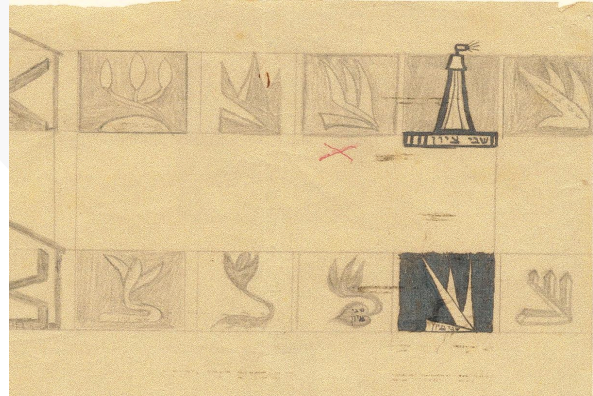


### 13. April 1938 – Gründungstag von Shavei Zion

Von Judith Temime, Archiv Shavei Zion

Infoblatt März/April 2026

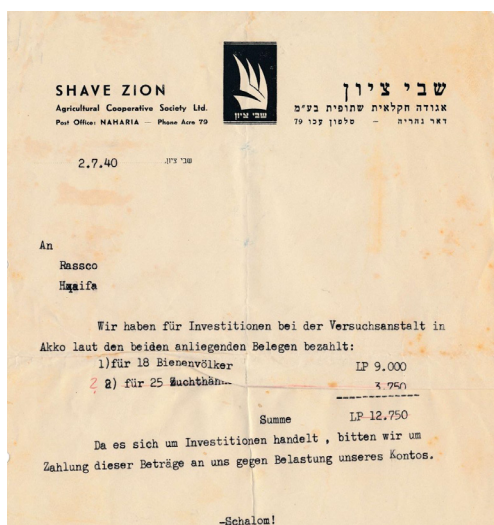
Shavei Zion besitzt – wie alle selbstbewussten Institutionen mit öffentlicher Präsenz – ein unverwechselbares Markenzeichen. Die Gemeinde erhielt dies vor fast 90 Jahren, als die ersten Siedler ein repräsentatives Symbol für ihr Dorf auswählten. Sie hätten beispielsweise unseren Wasserturm als Motiv verwenden können, da dieser eine einzigartige Form aufweist und die Landschaft prägt. Alternativ hätten die Siedler eines wählen können, das an ihr deutsches Herkunftsdorf erinnerte, wo sie die kollektive Einwanderung geplant hatten; etwa ein Motiv, das auf dem Namen „Malchutia“ („Reich Gottes“) und der Malchutia-Flagge basierte, die sie bei der Alija mitführten und die eine Königskrone trug sowie das Motto „Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden“. Doch der Jüdische Nationalfonds, die Institution, die über die Namensgebung neuer Siedlungen entschied, lehnte den Vorschlag der Siedler ab, ihre Siedlung „Malchutia“ zu nennen, und forderte sie auf, sich zwischen „Ge’ulim“ und „Shavei Zion“ zu entscheiden. Letztendlich basierte das gewählte Symbol nicht auf bekannten Symbolen der Judentums oder des Zionismus – es gab weder Davidstern noch Menora, Wasserturm oder Wachturm.



Der Lehrer Ze’ev Berlinger skizzierte mehrere Ideen, die fast alle die Initialen von Shavei Zion enthielten: So gab es beispielsweise Häuser mit diesen Buchstaben und – abstrakter – Skizzen, die Pflanzenformen ähnelten und Ze’evs besonderes Interesse an der Botanik widerspiegeln:

Die meisten Entwürfe zeigen die hebräischen Buchstaben „ש“ (Schin) und „צ“ (Zadi), die Anfangsbuchstaben von Shavei Zion. Das rote „X“ kennzeichnet den ausgewählten Entwurf.<sup>1</sup>

Das Symbol, das schließlich gewählt wurde, war in der Tat eine Verbindung der Buchstaben „ש“ und „צ“, die an ein Segelboot erinnert. Schließlich waren die ersten Siedler, jene „Rückkehrer nach Zion“, mit dem Schiff in Palästina angekommen. Dies ist das Motiv, das Shavei Zion seit fast 90 Jahren prägt, wie bereits erwähnt.



Briefkopf (links): Ein auf Deutsch verfasster Brief an die Rasseco (Rural and Suburban Settlement Company, ‚Gesellschaft für ländliche und städtische Siedlungsentwicklung‘), in dem der Moschaw mitteilt, 18 Bienenvölker und 25 Zuchthähnchen von der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Akko für einen Betrag von 12.750 LP (Palästinensische Pfund) erworben zu haben.<sup>2</sup>

Rechts: Handgezeichnetes Titelblatt einer deutschsprachigen Gedenkbrochure, verfasst von Lothar Stern und im Moschaw zu Pessach

1949 verteilt. Die Broschüre gibt einen Überblick über die Errungenschaften in den elf Jahren seit der Gründung von Shavei Zion im April 1938. Hier ist das Symbol auf einem Schild abgebildet. Dazu ist eine Skizze des markanten Wasserturms mit seiner Chanukkia zu sehen.<sup>2</sup>





Das Foto, das anlässlich des 15-jährigen Bestehens von Shavei Zion als Postkarte gedruckt wurde, zeigt das Symbol an der Südfassade des 1940 erbauten Wachturms – an einer Wand des kleinen Raums direkt unterhalb des Turms, der einst als örtliches Hauptquartier der Hagana gedient hatte. Im Jahr 1953 war hier das Postamt. Das Jubiläumslogo, bei dem die Aufschrift „15 Jahre“ über dem Shavei-Zion-Symbol liegt, wurde von Ze'ev Gotthold entworfen, dem damaligen Lehrer in der kleinen Schule des Moschaws. Die Zahl 15 wird durch die hebräischen Buchstaben „ט“ und „ו“ gebildet – in der Gematria (dem hebräischen alphanumerischen Code) entsprechen diese den Zahlen 9 und 6, was zusammen 15 ergibt.<sup>2</sup>

Das Eingangstor in Shavei Zion, zum 15. Jubiläum des Moschaws geschmückt, 13. April 1953. Der Schriftzug „15 Jahre“ überlagert das Shavei-Zion-Symbol in der Mitte des Banners, das zwischen den beiden senkrechten Stützen gespannt ist. Beachten Sie die Synagoge in der Mitte rechts und das Stern-Haus an der Straße, die damals etwas pompös „Präsidentenboulevard“ hieß und heute „Meerstraße“ heißt. Zu Ehren des Jubiläums endete die Arbeit an diesem Tag früher, und das vollgepackte Festprogramm begann mit einem Dankgebet in der Synagoge und endete mit Tanz am Meer.<sup>2</sup>



Links: Mosche Kälbermann zieht einen Wagen voller Gäste zu einer Jubiläumsfeier im Moschaw Regba, 1956 (?).

Der Traktor ist mit einem kleinen Wimpel geschmückt, auf dem das Symbol von Shavei Zion stilisiert abgebildet ist. Mit freundlicher Genehmigung von Ofer Keren.

Rechts: Ein Ausschnitt von einem Souvenirumschlag mit der israelischen Gedenkbriefmarke „Turm und Palisaden“ und dem Sonderstempel zum 25. Jubiläum der Gründung Shavei Zions, der vom Postamt Shavei Zion verwendet wurde. Die Marke zeigt die Errichtung eines Palisadenlagers und seines Wachturms: der Zaun ist noch unvollständig, und Baumaterialien liegen noch aufgestapelt oder verstreut auf dem Boden. Auf dem Stempel „segelt“ das Symbol von Shavei Zion auf den Meereswellen. Die Briefmarke wurde von P. Kor entworfen und am 21. März 1963 herausgegeben.<sup>2</sup>



Links: Die Flaggen des Staates Israel und von Shavei Zion, die am Vorabend des Gedenktags 2017 am Gebäude der Post und des Gemeinderats in Shavei Zion gehisst waren.<sup>2</sup>

Seit der Wahl des Symbols für Shavei Zion vor vielen Jahren repräsentiert diese raffinierte Verschmelzung der hebräischen Initialen das Dorf auf Drucksachen und vielen anderen Artikeln, oft als Andenken an die Jahrestage der Gründung des Moschaws oder zu anderen festlichen Anlässen.

<sup>1</sup> Aus dem persönlichen Archiv von Ze'ev Berlinger in der Sammlung des Archivs Shavei Zion.

<sup>2</sup> Aus der Sammlung des Archivs Shavei Zion.